



Lokale Informationskommission
9. November 2022



Enge Zusammenarbeit
zwischen Kraftwerk
Cattenom und
Feuerwehr- und
Rettungsdienst SDIS 57
bei Brandbekämpfung
und -verhütung



SDIS 57 – ein langjähriger Partner

Die Eindämmung der Brandgefahr ist mit einer ganzen Reihe von Vorkehrungen bei der Auslegung der Kraftwerke verknüpft.

Schulungen, Übungen, Trainings sowie die Koordinierung der Zusammenarbeit der EDF-Teams mit den externen Einsatzkräften bieten vielfältige Ansatzpunkte, um **für die Brandbekämpfung gerüstet** zu sein.

In diesem Zusammenhang pflegt das KKW Cattenom **eine enge Zusammenarbeit mit dem Feuerwehr- und Rettungsdienst SDIS** des Departements Moselle.

Im Beisein von Mandatsträgern, Behörden und Vertretern des SDIS 57 wurde das Partnerschaftsabkommen **am 30. Juni 2022 verlängert**.

Eine robuste Organisation zur Vorbereitung auf Einsätze

EDF hat gemeinsam mit den Behörden eine umfassende Organisation zur Bewältigung von Notfallsituationen eingeführt.

Die EDF-Organisationsstruktur im Bereich des Brandschutzes stützt sich auf 3 Grundsätze:

- VERHÜTUNG
- SCHULUNG
- INTERVENTION





Einsatz der Rettungsdienste im KKW

Bei einem Anruf der Notrufnummer 18 werden **sofort**, unabhängig vom jeweiligen Ereignis, die **Einsatzkräfte des Standorts mobilisiert** und die Rettungskräfte werden zum Kraftwerk gerufen.

In den allermeisten Fällen mussten die Rettungskräfte ihre Ausrüstung nicht einsetzen. **Sie prüfen und bestätigen zusammen mit den EDF-Einsatzkräften, dass kein Feuer vorhanden ist.**

Der Standort wendet dieses **Warnsystem** ebenso für alle anderen Ereignisarten an: ob bei Unwohlsein, Verstauchungen oder Brandgeruch in den betrieblichen Anlagen ebenso wie im Verwaltungsbereich.

Grundsätzlich wird vom Kraftwerk eine externe Mitteilung ausgegeben, wenn die Rettungsdienste ausrücken.

In diesem Jahr rief das KKW die externen Rettungskräfte in 38 Fällen:

- 12-mal nach einem Feueralarm oder einem Anruf einer Person
- 23-mal für Hilfeleistung (22 als einfaches Unwohlsein oder leichte Verletzung eingestuft)
- 2-mal zur Aufklärung nach verdächtigem Geruch (Ammoniakgeruch)
- 1-mal zur Umsiedlung eines Wespennests

Nur einmal setzten die Feuerwehrleute ihre Löschmittel ein (Rauchentwicklung in Verwaltungsgebäuden am 31. Mai 2022).

Engagement von Mitarbeitenden im Alltag

Über 150 Einsatzkräfte aus den Fachbereichen Blockbetrieb und Kraftwerksschutz

Ein Berufsfeuerwehroffizier seit 2007 vor Ort

Etwa 30 freiwillige Feuerwehrleute vor Ort

Fast 40 Brandschutzübungen pro Jahr und 3 Departementübungen mit dem SDIS 57





Vielen
Dank